



Energiepolitik

Aiwanger: "Nutzung von Biomasse ist praktizierter Klimaschutz. Die Wärmewende funktioniert nicht ohne Holz"

23. September 2024

WÜRZBURG Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat heute anlässlich der Eröffnung des Fachkongresses Holzenergie in Würzburg die Bedeutung des Energieträgers Holz betont. Aiwanger: „Nutzung von Biomasse ist praktizierter Klimaschutz. Brennholz verdrängt Erdöl und Frackinggas, ein Ster Brennholz ersetzt 120 Liter fossiles Heizöl. Es ist höchste Zeit, dass die Bundesregierung ihre ideologische Biomassefeindlichkeit endlich aufgibt und Planungssicherheit für die Holzenergie herstellt anstatt ständig gezielt zu verunsichern mit Debatten über CO₂-Abgabe für Brennholz und dergleichen. Das hat am Ende nur zu einem Rekordeinbau von Öl- und Gasheizungen geführt.“

Das Bayerische Wirtschaftsministerium bringt die effiziente energetische Nutzung von Holz im Zuge der Wärmewende engagiert voran. "Mit dem Pakt Holzenergie Bayern bekennen wir uns als Bayerische Staatsregierung klar zu einer nachhaltigen Nutzung von Wäldern und der Holzenergie", betonte Aiwanger während seiner Rede im Würzburger Kongresszentrum. "Damit die Energie- und die Wärmewende gelingen, brauchen wir Holz. In unseren Wäldern stehen immense Holzvorräte, Tendenz steigend. Die Partner im Pakt Holzenergie Bayern packen hier gemeinsam an. Wir müssen die Holzenergie genau dort weiterentwickeln, wo der Nutzen am größten ist – zum Beispiel zur Versorgung von Wärmenetzen, in modernen Zentralheizungen oder für die Erzeugung von Prozesswärme. Ich würde mich sehr freuen, wenn der Pakt Holzenergie Bayern Vorbild für weitere Initiativen auf Länder- und Bundesebene wird, damit wir der Holzenergie den notwendigen Rückenwind geben können."

Mit dem Förderprogramm BioWärme Bayern unterstützt das Wirtschaftsministerium darüber hinaus Investitionen in Biomasseheizwerke mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 60 Kilowatt und die Errichtung und Erweiterung zugehöriger Wärmenetze – mit großem Erfolg: Seit Mai 2023 wurden 79 Fördervorhaben bewilligt.

Aiwanger: "Mit BioWärme Bayern sind bereits rund 25.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart worden. Das entspricht circa 7,6 Millionen Litern Heizöl. Das Potenzial von Holz ist enorm. Drei Viertel der Wärme aus erneuerbaren Energien in Bayern stammen aus fester Biomasse, vor allem aus Holz. Das zeigt deutlich: Eine Wärmewende wird es ohne heimische Rohstoffe und vor allem Holz nicht geben. Anstatt es ungenutzt im Wald verfaulen zu lassen, müssen wir Holz nutzen."

Der Fachverband Holzenergie ist eine Fachabteilung des Bundesverbands Bioenergie e.V. (BBE). Er veranstaltet den 24. Fachkongress, der als bedeutendste Konferenz zum Thema Holzenergie in Deutschland gilt. Der Fachkongress Holzenergie findet in diesem Jahr zum 24. Mal statt und dauert bis morgen, 24. September. Sechzig Redner stellen den aktuellen Stand der Holzenergie dar und diskutieren gemeinsam mit Experten und Vertretern aus Politik, Praxis und Wissenschaft über Weiterentwicklungen und die Zukunft der Branche.

Ansprechpartner:
Bastian Brummer
Stellv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 379/24



Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat heute an der Eröffnung des Fachkongresses Holzenergie in Würzburg teilgenommen. Das Bild zeigt (von links nach rechts): Die BBE-Vorstandsmitglieder Sebastian Henghuber und Yvonne Bosch, BBE-Geschäftsführer Bernd Geisen, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, BBE-Vorstandsvorsitzender Artur Auernhammer (MdB) und Edmund Langer, Geschäftsführer von C.A.R.M.E.N. e. V. und Mitglied im BBE-Vorstand. Foto: StMWi/Bastian Brummer